



## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
B.A BiWi
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
Biologie/Sport
<b>Gastland</b>
Portugal
<b>Gasthochschule</b>
Universidade do Porto
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
SoSe 2019
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
1.2.2019-15.07.2019
<b>Vorbereitung</b>
Ich habe mir zuerst eine Airbnb Wohnung für 3 Wochen gemietet, um vor Ort nach einer langfristigen Unterkunft zu schauen. Ich bin mit dem Auto aus Hamburg gestartet und habe so auf dem Weg einiges sehen können. Ansonsten habe ich mich nicht groß vorbereitet bis auf einen A.1 Sprachkurs an der Uni.
<b>Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)</b>
Die Vorlesungen fingen relativ früh an. Am 11.2 ging es direkt los. Die Uni Flensburg hatte da noch Semesterferien. Die fielen bei mir somit weg, was aber nicht dramatisch war. Mein Studium fand an der FLUP (Faculdade de Letras) statt. Ich habe im Bereich Soziologie und Geographie Kurse belegen können. Die Fakultät für Sportwissenschaften hatte leider nur wenige Angebote in Englisch, und die Kurse in Portugiesisch benötigen ein Sprachkenntnislevel von mind. B2 in Portugiesisch. Ich war etwas enttäuscht von

der FLUP, da es wenige Kurse in Englisch gab. Im Endeffekt habe ich aber noch 3 gefunden, wobei ich bei dem einen nicht einmal anwesend sein musste, da er in portugiesisch stattgefunden hat, aber die Prüfung in Englisch stattfinden konnte. Das Essen in der Mensa ist bescheiden und ich habe eher zuhause gekocht. Die Mitarbeiter im int. Office jedoch sind sehr nett und hilfsbereit. Die Qualität des Unterrichts hängt stark von den Dozenten ab. Die ersten 2 Wochen hatten wir als Erasmus Studenten Zeit, unterschiedliche Kurse zu belegen und unser Learning Agreement dementsprechend zu ändern. Die FLUP würde ich Lehramtstudierenden der Uni Flensburg nur dann empfehlen, wenn sie sich sehr für die Angeboten Kurse interessieren (Soziologie, Literatur,...) ACHTUNG! Nicht alle Kurse im Katalog werden jedes Semester angeboten, also sollte dies vorher besser abgeklärt werden.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Portugal ist ein wunderschönes Land. Die ersten 3 Wochen habe ich in einem Airbnb in dem Stadtzentrum gelebt (Nähe Aliados). Danach bin ich in eine Wohnung in der Nähe der Metro Station Marques gezogen. Je nachdem an welcher Fakultät die studieren wirst würde ich unterschiedliche Wohnräume empfehlen, aber viele Erasmus Studenten die ich kennengelernt habe, wohnten in Marques oder Boavista. Es gibt Supermärkte wie Lidl, oder Pingo Doce (eher wie EDEKA). Das Leben in Portugal habe ich mir günstiger vorgestellt. In der Stadt ist alles relativ teuer. Sobald man weiter aufs Land fährt werden Lebensmittel günstiger. Falls du Fleisch oder Fisch isst, wirst du auf jeden Fall etwas Geld sparen. Vegetarische oder vegane Lebensmittel sind teuer. Die Mietpreise steigen in Porto drastisch, aber in den Facebook Gruppen findet man relativ gut und schnell Wohnungen.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Falls du mit dem Auto kommst, solltest du beachten, dass Tankstellen in Portugal sehr teuer sind und es schwer ist in der Stadt einen Parkplatz zu finden, da nahezu alle Parkplätze Gebühren verlangen. Lohnenswert ist auf jeden Fall ein Trip in den Nationalpark Gerês. Da kommt man ganz einfach mit einem Mietwagen hin, oder du nimmst an den ESN Events teil. Von dem Clerigos Tower hat man eine super Aussicht über die Stadt.

Das Nachtleben ist okay, aber nicht überragend. Mein Favorit war der Club Plano B. Surfen kann man in Matosinhos, da die Metro (blaue Linie) dort hält ist es super easy ohne Auto dorthin zu kommen. Schwierig wird es jedoch nach langen Regenfällen, da der ganze Dreck von den Straßen in den Fluß gespült wird, der direkt am Strand ins Meer mündet. Die Wasserqualität dort ist also nicht gut. Falls du ein Auto hast, ist südlich von Porto ein Ort mit dem Namen Espinho. Das ist eine weltklasse Righthander bei lowtide. Falls der Wind nicht stimmt gibt es weiter südlich zahlreiche gute Molen, auch für Anfänger. Falls du Auszeit brauchst und für dich alleine sein willst, kann ich den Strand Maceda empfehlen. Für mehr Spots zum surfen oder gute Laufstrecken in Porto, schreib mir einfach eine e-mail.

**Fotos** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja  Nein



Sunset in

Matosinhos.



**Sunset vom Clerigos Tower (Eintritt 5€)**

**Disturbing** 🦴

Currently at  
**#matosinhosbeach**



**Disgraceful**

**Shameful**

@surfriderporto

@surfrider  
@surfridereurope  
@surfriderporto



**Fluss in Matosinhos (Foto: Instagram Surfrider Foundation Porto)**



**Espinho Südmole**



Sunset Jardim do Morro





**Wasserfall im Gerês Nationalpark**